

Keller, Gottfried: 6 (1845)

- 1 Ich liege beschaulich
- 2 An klingender Quelle
- 3 Und senke vertraulich
- 4 Den Blick in die Welle;
- 5 Ich such in den Schäumen,
- 6 Weiß selbst nicht, wonach?
- 7 Verschollenes Träumen
- 8 Wird in mir wach!

- 9 Da kommt es gefahren
- 10 Mit lächelndem Munde
- 11 Vorüber im klaren
- 12 Kristallinen Grunde
- 13 Das alte, vertraute,
- 14 Das Weltangesicht!
- 15 Sein Aug auf mich schaute
- 16 Mit tiefblauem Licht.

- 17 Wohin ist's geschwommen
- 18 Im Wellengewimmel?
- 19 Woher ist's gekommen?
- 20 Vom blauenden Himmel!
- 21 Denn als ich ins Weben
- 22 Der Luft hab gesehn,
- 23 Da sah ich noch eben
- 24 Es dort vergehn!

- 25 Ich seh es fast immer,
- 26 Wenn's windstill und heiter,
- 27 Und stets macht sein Schimmer
- 28 Die Brust mir dann weiter;
- 29 Doch wenn sein Begegnen
- 30 Die Seele bedarf,

- 31 Wird selbst es im Regnen
- 32 Mir deutlich und scharf!

(Textopus: 6. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50731>)